

## **DIE MEINUNG UNSERER LESER**

### Erst die Fehler aufbereiten

**Zu: „Ökonomie neu denken“ ,  
Handelsblatt vom 25.1. 2012**

Die neoklassisch dominierte, ja selbst die neoklassische Ökonomik hat bei der Erklärung der ab 2007 aufgebrochenen Finanzmarktkrise komplett versagt. Dieses Versagen verlangt eine Neubestimmung. Es überrascht allerdings, dass die meisten deutschen Vertreter auf dem Kongress „Ökonomie neu denken“ diejenigen sind, die für die Irrtümer des alten Denkens auch politisch viel Verantwortung tragen. Bert Rürup hat das gesetzliche Rentensystem durch die Einführung der staatlich subventionierten Eigenkapitalvorsorge mit der bitter widerlegten These begründet: Die internationalen Finanzmärkte seien unerschöpflich und vor allem frei von einer systemischen Krisenanfälligkeit. Der Chefvolkswirt der Deutschen Bank hat die gescheiterte Zielmarke „25 Prozent Kapitalrendite der Deutschen Bank“, die die Spekulationsmaschine an den internationalen Finanzmärkten angetrieben hat, gerechtfertigt. Wo bleibt die Selbstkritik als Basis einer Neuorientierung? Abgesehen von der lobenswerten Intervention durch Kenneth Rogoff, ist das Fazit bedauerlich: Diejenigen, die die Entfesselung der Ökonomie gepredigt haben, sollten, bevor sie die Ökonomie neu denken, ihre Fehler aufarbeiten.

**Rudolf Hickel**